

Pädagogik

Sprachbarrieren in der Fahrschule

Zuwanderung in Deutschland 3 / Rechtliche Grundlagen 4 / Einfluss auf die Nichtbestehensquote? 4 / Realistische Rahmenbedingungen vermitteln 5 / Hilfe von Dolmetschern 7 / Lernförderung anbieten 7 / BVF-Vokabelliste 8 / Eigene Sprachkompetenz erweitern, neue Fahrschülerkreise erschließen 9 / Vorteil „Visualisierung“ 10 / Lernzielkontrollen 11 / Ausblick 12

TEXT: SUSANNE LÖW



9

September 2018

Die Flüchtlingskrise führte in den Jahren 2015 und 2016 zu einem Höhepunkt bei der Zahl der Asylsuchenden in Deutschland. Migranten, die eine Aufenthaltsberechtigung erhalten haben, sorgen seither in Fahrschulen für Zulauf. Paragraf 31 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FEV) regelt die Umschreibung ausländischer Führerscheine zwar formal, doch in der Praxis stellen Sprachbarrieren alle Beteiligten oftmals vor Herausforderungen. Einige Tipps und Hinweise für eine gelingende Kommunikation gibt dieser FAHRLEHRERBRIEF.